



## 2. Rennlauf des NORDOSTCUP 2024

Der zweite Lauf des NORDOSTCUP 2024 fand am Samstag, 13. April 2024 beim SRC Gotha statt. Ein großer Teil der schlussendlich 27 Starter fanden sich bereits am Freitag, 12. April 2024 zum freien Training ein.

Relativ viele Teilnehmer fassten den Entschluss, auf der anspruchsvollen Gothaer Bahn mit LMP-Karosse und dem gutmütigen Hawk-Motor an den Start zu gehen. So zeichnete sich ein Konzeptduell zwischen mehr Speed auf den Geraden und weniger Kurvenandruck (Phoenix-Motor und Tourenwagenkarosse) und weniger Geradengeschwindigkeit und mehr Andruck (Hawk-Motor und LMP-Karosse) ab.

Am Renntag zeigte Altmeister Michael Krause (Chemnitz) in der Quali, zu was ein gut abgestimmtes Phoenix-Paket mit entsprechender Fahrleistung auch auf der Gothaer Bahn zu leisten imstande ist: Mit 11,34 Runden in einer Minute heimste er deutlich den Zusatzpunkt für die Poleposition ein.

In den jeweils mit fünf Startern besetzten Finalgruppen E, D und C ging es alles in Allem ruhig zu. Der Gothaer Uwe Lindner (Finalgruppe C) führte bis dato das Feld mit soliden 299 Runden an.

Im B-Finale versammelten sich Stefan Ehmke (Bannewitz), Christian Meyer (Hamburg), Michael Kayser (Gotha), Rainer Borsutzki (Gotha), Thomas Gyulai (Bannewitz) sowie Jörn Bursche (Berlin). Es war eine enge Kiste! Thomas hatte ziemlich stark mit dem Handling seines Slotcars zu kämpfen. Christian, Micha, Stefan, Rainer und Jörn konnten im Großen und Ganzen aus dem Vollen schöpfen: Positionskämpfe mit verschiedentlichen Rangeleien durchzogen das Rennen. Insbesondere Stefan hatte in der zweiten Rennhälfte das Pech, gelegentlich zur falschen Zeit am falschen Ort den Rennstrecke zu sein. Er wurde dadurch merklich ausgebremst. Mit etwas Rennglück im letzten Stint konnte Jörn die Finalgruppe B knapp vor Stefan gewinnen. 316 Runden standen für ihn zu Buche.

Michael Krause (Chemnitz), die Hamburger Michel Landahl und Luca Rath, Michaela „Michi“ Seyfarth (Ansbach), Sven Baumann (Güstrow) und Frank Herzog (Gotha) bildeten das A-Finale.

Nach einigen rustikalen Rennphasen zu Beginn, hatte Luca ein veritabel verbogenes Chassis zu beklagen. Entsprechend geruhsam musste er fortan im Rennen agieren. Es entwickelte sich ein spannender Dreikampf zwischen dem Phoenix-Fahrer Micha sowie den Hawk-Piloten Michel und Michi. Sven hatte Performanceprobleme auf den Außenspuren 5 und 6. Frank schied nach technischem Defekt zum Rennende vorzeitig aus.

Während Michel und Michi zum Ende des A-Finals noch einige Schippen zulegen konnten, verwaltete Micha seinen zusehends knapper werdenden Vorsprung. Diese Taktik ging auf: Mit nicht ganz einer Runde Vorsprung brachte er seine Führung über die Zeit und gewann den 2. Lauf des NORDOSTCUP 2024 mit 321 Runden vor Michel (320 Runden) und Michi (318 Runden).

Vielen Dank an alle Starter und das Team des SRC Gotha!

JB